

# Malteser aus der Nähe

Hans Tophofen und das Projekt „Wohlfühlmorgen“

Manchmal kann man auch bei Malteser Bundesversammlungen auf gute Ideen kommen. In einem Workshop für neue Dienste zum Beispiel, in unmittelbarer Nähe zu einem Thermalbad. So geschehen im Jahre 2000.



Hans Tophofen (links) hat den Wohlfühlmorgen in Düsseldorf ins Leben gerufen

„Wellness für Arme“, ging es dem Düsseldorfer Malteser Hans Tophofen (56) damals durch den Kopf, „etwas Soziales zum Wohlfühlen müsste man mal machen.“ Ein Jahr später fand auf seine Initiative hin in der Düsseldorfer Altstadt der erste „Malteser Wohlfühlmorgen“ statt – ein breites Angebot für Obdachlose und Arme, bestehend aus Frühstücksbuffet, Duschen und Medizinischer Hilfe. Besonders geschätzt: die Fußpflege. Ein Angebot zum Wohlfühlen. Unterstützt von vielen Sponsoren, Ehrenamtlichen und dem Sankt-Ursula-Gymnasium, welches die Räume stellt.

Mittlerweile ist der „Wohlfühlmorgen“ in Düsseldorf fest etabliert. 40mal fand er bisher im Zwei-Monats-Turnus statt. Zwischen 150 und 250 Gäste kommen regelmäßig zum Wohlfühlen.

Auch prominente Politiker und Malteser haben schon reingeschnuppert und persönlich erlebt, was Hans Tophofen als den „Mitmach-Effekt“ bezeichnet. „Jeder, der dabei ist, macht nach fünf Minuten mit – und wenn er einfach nur Teller und Tassen abräumt, oder spült!“ Doch die besondere Belohnung, so Tophofen, liege in der Nähe, welche der „Wohlfühlmorgen“ den Gästen, aber auch den Mitwirkenden

## MALTESER AUS DER NÄHE

Begleitend zur Malteser Markenkampagne „...weil Nähe zählt.“ wird ab jetzt in jedem Malteser Magazin die Seite „Malteser aus der Nähe“ erscheinen. Dabei sollen im Rahmen einer Reportage, eines Berichtes oder eines Interviews einzelne Personen, Dienste und Einrichtungen vorgestellt werden, die in vorbildlicher Weise mitmenschliche Nähe bei den Maltesern praktizieren.

beschere. „Die Menschen spüren: Das ist keine gewöhnliche Wohltätigkeitsveranstaltung, wo man brav Danke sagen muss – hier kann jeder so sein, wie er will. Das ist anziehend.“ So anziehend, dass der ein oder andere Malteser Helfer auch schon mal spontan von einem Obdachlosen in den Arm genommen oder gedrückt wird. Was für Tophofen zwar hundertprozentig mit dem Malteser Auftrag „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“ übereinstimmt, von Fall zu Fall allerdings auch gewöhnungsbedürftig ist. „Gerade unsere männlichen Gäste zieht’s nicht so oft zur Dusche, dafür stinken sie dann häufig wie alter Fisch.“ Dann werde die Nähe ein wenig „anstrengend“, aber das sei selten der Fall.

Tophofen weiß, wovon er spricht: Vor über 40 Jahren aufgrund eines Erste-Hilfe-Kurses zu den Maltesern gekommen, hat er neben seiner kaufmännischen Ausbildung und Karriere den klassischen Malteser Bildungsweg absolviert: Katastrophenschutz Helfer, Rettungsassistent, Ausbilder. 40 Stunden monatlich widmet er als ehrenamtlicher Malteser der Organisation des Wohlfühlmorgens und anderen Einsätzen. Ein Nähe-Kapital, das von seiner Familie großzügig toleriert wird. „Meine Frau ist als Musikpädagogin und Flötistin häufig selbst in Sachen Kultur unterwegs und meine Tochter findet den Wohlfühlmorgen so gut, dass sie selbst neben ihrem Studium regelmäßig mithilft.“

Die größte Belohnung für Hans Tophofen? „Ich erinnere mich an einen Wohlfühlmorgen, zu dem ein ziemlich heruntergekommenes Punk-Mädchen von ihrem Freund in einem total kapputten Rollstuhl geschoben wurde. Wir haben ihr zum richtigen Wohlfühlen neben dem Essen schnell einen funktionierenden Rollstuhl organisiert. Später traf ich sie, wie sie alleine war und weinte. Auf meine Frage, was denn los sei, meinte sie: So gut ist man noch nie mit mir umgegangen.“

Ähnlich kostbare Erfahrungen könne er eigentlich bei jedem Wohlfühlmorgen machen, so Hans Tophofen. Er ist überzeugt, dass in jeder größeren deutschen Stadt ein „Malteser Wohlfühlmorgen“ möglich und nötig sei. Für den, der die Augen offen hat und sie nicht vor der Wirklichkeit verschließt. „Ich bin gerne bereit, unser Know-how zur Verfügung zu stellen, schließlich muss man das Rad ja nicht immer



Das Frühstücksbuffet ist ein wesentliches Element des Wohlfühlmorgens

neu erfinden.“ Dass unter der Regie von Elisabeth Hinckelmann seit Kurzem auch in Köln ein „Wohlfühlmorgen“ angeboten wird, freut Tophofen

deshalb sehr. „Der Wunsch, sich wohlzufühlen, kennt bei allen Menschen keine Grenzen, genauso wie die Sehnsucht nach Nähe.“ *Stefan Meetschen*

**Liebe Malteser,**

wir hoffen, dass Ihnen der Artikel über Hans Tophofen gefallen hat. Sind Ihnen beim Lesen Personen, Dienste und Einrichtungen der Malteser eingefallen, die ebenfalls einen Bericht aus der Nähe verdient hätten? Prima!

Ideen und Vorschläge richten Sie bitte an Malteser Magazin-Mitarbeiter Stefan Meetschen (E-Mail [naehe@maltanet.de](mailto:naehe@maltanet.de)), der aus der Fülle der Vorschläge für jedes Malteser Magazin ein interessantes Beispiel auswählt und vor Ort ein Interview machen wird. Mit besten Grüßen – „...weil Nähe zählt.“

*Ihr Team vom Malteser Magazin*

**Für Ideen und Vorschläge einfach ausfüllen und senden an:** Malteser Magazin, Kalker Hauptstraße 22-24, 51103 Köln, Telefax (0221) 9822-119, E-Mail: [naehe@maltanet.de](mailto:naehe@maltanet.de)

Wer/Was sorgt für besondere Nähe? \_\_\_\_\_

Wie? \_\_\_\_\_

Für wen? \_\_\_\_\_

Wo? \_\_\_\_\_

Wie lange schon? \_\_\_\_\_

Weitere Infos: \_\_\_\_\_

Kontakt (Name/Anschrift/Telefon/E-Mail): \_\_\_\_\_



# Lebendige Alt-Handys

## Immer mehr Sammelaktionen und Partner!

„Mit alten Handys Gutes tun“ ist das Motto der Alt-Handy-Sammelaktion von Maltesern und E-Plus. Und das geht ganz einfach: In spezielle E-Plus-Recycling-Umschläge, die von E-Plus bereitgestellt werden und für alle Malteser Einrichtungen kostenlos unter [handy@maltanet.de](mailto:handy@maltanet.de) abrufbar sind, ein altes Handy stecken (Netzteile und anderes Zubehör können mit hinein, aber nicht die SIM-Karte!) und portofrei an den aufgedruckten zertifizierten Handy-Verwerter schicken. Die Erträge aus dem Recycling gehen an die wichtigen Hilfsprojekte der Malte-

### Mehr Infos unter:

- Aktions-Website:  
[www.malteser-sammeln-handys.de](http://www.malteser-sammeln-handys.de)
- Aktionsmaterial zum Download:  
[www.downloads.mhd-intern.de](http://www.downloads.mhd-intern.de)
- E-Mail-Kontakt: [handy@maltanet.de](mailto:handy@maltanet.de)
- Spenden für die drängenden, ehrenamtlichen Hilfsprojekte der „Aktion Lebensfreunde“:  
Malteser Spendenkonto 120 120 120  
Bank für Sozialwirtschaft  
(BLZ 370 205 00)  
Stichwort: „Aktion Lebensfreunde“

ser Aktion „Lebensfreunde“, an der sich alle Gliederungen beteiligen können. Zudem können die Einsender am Alt-Handy-Gewinnspiel unter [www.malteser-sammeln-handys.de](http://www.malteser-sammeln-handys.de) teilnehmen. Weitere Infos und Aktionsmaterial gibt es im Projektbüro (siehe Kasten).

### Beispiele wirkungsvoller Alt-Handy-Aktionen

**Fulda:** 150.000 Umschläge zur Aktion gibt es in über 300 Lebensmittelmärkten des Fuldaer Unternehmens tegut... gute Lebensmittel, das gerne die Aktion der Malteser unterstützt. Katrin

Albinger, Geschäftsführerin des tegut... Marktes in Fulda, Maberzeller Straße: „Die Aktion dient dem Um-



Der Alt-Handy-Stand der Malteser im Wetzlarer Shopping-Center FORUM

weltschutz, hilft Ressourcen zu sparen und vor allem hilft sie den Menschen. Da sind wir gerne Helfershelfer". Die Umschläge sind fertig adressiert und frankiert. Sie müssen nur noch in den nächsten Briefkasten geworfen werden.

**Wetzlar:** Während einer vierwöchigen Aktion im größten Kaufhaus Mittelhessens haben die Wetzlarer Malteser mit ihrem täglich besetzten Stand vier Wochen lang die Malteser repräsentiert und die Alt-Handy-Aktion erläutert. In dieser Zeit haben sie rund 350 Handys gesammelt.

### Gewinnspiel erfreut Gewinner

20 der von E-Plus gestifteten Preise konnten bereits von Malteser Dienststellen an die glücklichen Gewinner übergeben werden. So hatte Dorothee Neumann aus Herten den Halter der Malteser ihr altes Handy gespendet und sich am Gewinnspiel beteiligt.

Dort hat sie jetzt ein Bluetooth-Headset gewonnen, das ihr Matthias Mersmann von den Maltesern in Haltern überreichte. Für Dorothee Neumann kam die Nachricht überraschend. „An das Gewinnspiel hatte ich gar nicht mehr gedacht“, sagte sie, als sie den Gewinn in Empfang nahm. „Das macht die Aktion natürlich noch schöner!“ In ihrem Bekanntenkreis will sie deshalb noch mehr Werbung für die Malteser machen.

# e-plus<sup>+</sup>

Jeder Alt-Handy-Einsender, der sich für das Gewinnspiel registriert, nimmt an der vierteljährlichen Zwischenziehung – die nächste gibt es zum 30. Juni – und an der Endziehung zum 31. Dezember 2007 teil. Hauptgewinn ist eine einwöchige Malta-Reise für zwei Personen.

Matthias Mersmann von den Maltesern aus Haltern mit der glücklichen Gewinnerin des Bluetooth-Headsets



## Die Malteser danken herzlich für die Unterstützung der Alt-Handy-Aktion

**Aachen:** Stadtverwaltung Willich; St. Bernhard Gymnasium, Willich; Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina, Willich; Oekumenische Bahnhofsmission, Aachen; Servcom GmbH, Eschweiler  
**Augsburg:** MAN Maschinenfabrik, Augsburg; InterCard GmbH, Friedberg; Klinik, Berufsfachschule für Krankenpflege, Kaufbeuren  
**Bamberg:** Siemens-Forum, Erlangen; Ev. Jugend Nürnberg; Gemeinde Fürth; GABO IDM mbH, Erlangen; Sparkasse Bamberg, Bamberg; Pfarrgemeinde Diethofen  
**Berlin:** Fleurop AG, Berlin; Bayer Bioscience GmbH, Potsdam; GEKKO Stadtteilarbeit, Berlin; Presse-Tabak-Shop Schmidt, Berlin; Zimmermann Fenstertechnik, Berlin; Novapax Kunststofftechnik Steiner GmbH, Berlin; St. Gertrauden-Krankenhaus GmbH, Berlin; Charité Campus Benjamin Franklin, Berlin; Flatow Oberschule, Berlin  
**Bremen:** BSAG (Bremer Straßenbahn AG), Bremen; Obc-Verlag, Bremen; St. Michaelis-Gemeinde, Bremen; Machandel Apotheke, Bremen; Ev. Immanuel-Gemeinde, Bremen  
**Dresden/Magdeburg:** Grundschule Ernst-Schneller, Kirchberg; D.G.L. GmbH, Leipzig; Ingenieurbüro D.E.U.T., Teuchern  
**Eichstätt:** Maria-Ward-Mädchenrealschule, Eichstätt  
**Essen:** Gemconsult, Duisburg; Kaletha PC- und Netzwerktechnik, Gelsenkirchen; Vestische Straßenbahnen GmbH, Herten; Universität Duisburg-Essen, Essen; Wilhelm Caspers GmbH, Velbert  
**Freiburg:** BB-Bank, Karlsruhe; Fundbüro, Karlsruhe; Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken, Freiburg; Neef IT-Solutions, Karlsruhe; Verkehrsbetriebe Karlsruhe; MIB Strahl-Tec GmbH, Villingen-Schwenningen  
**Fulda:** Klinikum Fulda gAG; tegut... gute Lebensmittel, Fulda; **Hamburg:** SeaDevils, Hamburg; E.ON Hanse AG, Quickborn; Aon Jauch & Hübener GmbH, Hamburg; Universitätsklinikum S-H, Lübeck; BBL Bahnbau Lüneburg GmbH  
**Hildesheim:** Service 94 GmbH, Burgwedel; Deutsche BKK Zentrale, Wolfsburg; Battle of the Year, Hannover (Internationaler Breakdance Wettbewerb)  
**Köln:** HEILIT Umwelttechnik GmbH, Düsseldorf; Konpress, Köln; Agendatransfer, Bonn; ARTE GmbH, Meerbusch; Kühn Geoconsulting GmbH, Bonn; Metro Asset Management GmbH & Co. KG, Düsseldorf; Jansen Textil GmbH, Wesseling; Gesundheits- und Bildungszentrum, Gummersbach; Haus Maria Rast, Euskirchen; Stiftung DGIA, Bonn  
**Limburg:** Polizeistation Wetzlar; Forum Einkaufszentrum, Wetzlar; Lahn-Dill-Kreis, Standort Wetzlar; Kranken- und Pflegeschule der Lahn-Dill-Kliniken, Wetzlar; Buderus Edelstahl GmbH, Wetzlar; Schwingbachschule, Rechtenbach; Siemens AG, Wetzlar; American Express Services Europe Ltd., Frankfurt; Verlagsvertretung A. Berg, Frankfurt; Kreisverwaltung Montabaur; Hackethal Publi-

shing, Asbach; Radio/Tele FFH, Bad Vilbel; Schmerzzentrum, Frankfurt; Rhein-Main Jobcenter GmbH, Frankfurt; FAZ, Anzeigen/Verkauf, Frankfurt; Theo Winkler Altbausanierung, Frankfurt; S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt; Waldbachschule Hattenheim, Eltville; Ev. Pfarramt Waßmutshausen, Homberg  
**München:** WK Immobilien, München; Landratsamt Freising; BayernInvest Kapitalanlage-GmbH, München; Caffè Fausto, München; Roche Diagnostics GmbH, Penzberg  
**Münster:** Mobilfunk Entrop, Haltern; Energie Wasser Niederrhein (ENNI GmbH), Moers; Sparkasse am Niederrhein, Moers; Geschwister Scholl Gesamtschule, Moers; Gesundheitszentrum am St. Bernhard-Hospital, Kamp-Lintfort; Sparkasse Krefeld, Personalrat, Krefeld; MPI für Molekulare Physiologie, Dortmund; Stadtverwaltung Xanten; Edeka Markt, Xanten; Sparkasse Westmünster

Winnweiler; Bleh, Blumen Gauweiler, Blumen Koch & Christmann, Blumen Michel, Blumen Scherer, Bosch-Car-Service Müller GmbH, Brand- u. Zivilschutzamt, Kaiserslautern; C+C Lautertal, Caritas-Zentrum, Christ König, Clausen, Coca-Cola, DB Reise & Touristik AG, Dehner Garten-Center, Domäne Einrichtungsmärkte GmbH, E-Center, Eiscafé Venezia, E-Plus Shop, Erika, Euromaster Viborg GmbH, Fielmann, Fraunhofer-Institut, Freundenberger Vliesstoffe KG, Gartenschau GmbH, Gasanstalt Kaiserslautern AG; Geschwister Schmidt, Gondrom, Hochwald Nahrungsmittelwerke GmbH, Holderbaum Fritz GmbH, Hornbach-Baumarkt AG, Hübner, Karstadt AG, Kaufland, Kehry GmbH, Keiper GmbH & Co., Kemmler Kopier Systeme, KfH Kuratorium f. Dialyse u. Nierentransplantation e.V., Kinderspiel- und Spaßfabrik, Klein, Koch, Kreissparkasse, Kuhl Funktechnik,

### Alt-Handy-Zwischenbilanz

September bis Dezember 2006:

Januar bis April 2007:

### Althandys

5.700

8.600

14.300

### Recyclingertrag

12.000 Euro

17.000 Euro

39.000 Euro

land, Ascheberg; L'attraction, Hamm  
**Offiziellatsbezirk Oldenburg:** St. Antoniusstift, Cloppenburg; **Osnabrück:** Injoy Sport- und Fitnesscenter, Wallenhorst; Postagenturen Komma! – M. Müssen, Hollage, Rulle und Wallenhorst (Landkreis Osnabrück); Postagentur im E-Neukauf Kuhlmann, Lechtingen (Landkreis Osnabrück); Phillip-Neri-Gemeindehaus, Hollage; Ev. Gemeindezentrum Arche, Lechtingen; Wessels und Müller, Fahrzeugteile und mehr, Osnabrück; Realschule Wallenhorst, Wallenhorst; Stadt Osnabrück, Gesamtpersonalrat; Osnabrück Marketing & Tourismus; Wertron Online Engineering GmbH, Osnabrück  
**Paderborn:** webwasher AG, Paderborn; Diakonie Paderborn  
**Regensburg:** Frankenpost Verlag GmbH, Hof; Grundschule, Plattling; Apotheke am Stadtpark, Cham; König-Apotheke, Cham; Marienapotheke, Cham; Regental-Apotheke, Cham; Steinmarkt-Apotheke, Cham; Elektrocenter Heller, Cham; Autohaus Zehder & Franz, Cham; Jet-Tankstelle, Cham; Agip-Tankstelle, Cham; Avia-Tankstelle, Cham; Vodafone D2 Handy-Shop, Cham; Elektrik Beyer, Cham; Wertstoffhof, Cham; K & B expert Fachmarkt, Cham  
**Speyer:** Folgende Betriebe aus Kaiserslautern: 1. FC Kaiserslautern, A.T.U., ABC Autoglas GmbH, ADAC, Adler, Modemärkte GmbH, Albert Ziegler GmbH & Co. KG, Ank, Apollo, Aral, ASC GmbH, Barbarossa, Berger Autoteile, Betten-Ziegler, Bischoff,

Frankenstein; Kulturzentrum Kammgarn, Medi Max GmbH & Co. KG, MediaMarkt, Möbel Martin, Monte mare Freizeitbad, Motz, Nagy Markus Design, Nokia Shop, Opel Bösen, Pallmann, Papierschnitt GmbH, Pfaff Industrie Maschinen AG, Pfaff Nähzentrum, Pfalzgalerie, Praktiker Bau- u. Heimwerkermärkte AG, Present-Shop Deko Römer GmbH, ProMarkt, Quelle Technik-Center, Raab, real SB-Warenhaus, Rheinpfalz, RPR 1 Studio Rudolf Schneider, Saturn Elektro-Handels mbH, Schäfer, Scharff & Höh + Wiebelt GmbH, Schlüssel Schmitt, Sportwagen GmbH, St. Maria, St. Martin, Steitz, Straßenverkehrsgenossenschaft, Strauss Innovations GmbH & Co KG, Tanzschule Metzger, Tele Shop, The Phone House, Tinten-Toner-Tankstation, Toom Getränkemarkt, Torpedo Garage, Toys „R“ Us, TQ3 Travel Solutions, TWK, UCI Kinowelt, Urban, VW Zentrum Weingarth, Wust GmbH  
**Stuttgart:** Kinderberg International e.V., Stuttgart; Gesangsverein Dettingen; Technidata AG, Markdorf; Kolpinghaus Reutlingen  
**Trier:** Bürgerbüro, Saarburg; Kreisverwaltung, Trier  
**Würzburg:** Baugeschäft Karg GmbH, Aschaffenburg; Wasser- und Schifffahrtsamt Aschaffenburg

*Genauso danken die Malteser vielen ungenannten Firmen, ebrenamlichen Maltesern – auch aus der Malteser Jugend – und fast unzähligen Privatpersonen!*

# Für das Leben lernen

Das Schulprojekt St. Franziskus ist eine wichtige Anlaufstelle

**Der Deutsche Caritasverband hat eine große Kampagne zur Befähigungsinitiative für benachteiligte junge Menschen gestartet. Der Malteser Hilfsdienst betreibt in Berlin seit Januar 2003 ein Schulprojekt, in dem Jugendliche und Kinder bessere Start- und Lebensbedingungen erhalten.**



Spiel, Sport, soziales Miteinander: Das Malteser Schulprojekt gibt Stärke und Mut für das Leben

Lebhaft kommt der achtjährige Alexander ins Malteser Schulprojekt gerannt. Mit einem Schwung stellt er seinen Schulranzen ins Regal: „Hab’ die Hausaufgaben fertig! Kann ich noch mit Dennis spielen?“ Peter, seit dreieinhalb Jahren ehrenamtlich in der Hausaufgabenbetreuung tätig, lacht und fragt: „Soll ich dir den Lederball geben? Du müsstest aber in einer Viertelstunde wieder hier sein.“ Alexander nickt, schnappt sich den Ball und tobt sich auf dem Schulhof aus.

Vor einem Jahr hätte Alexander weder einen Wunsch geäußert noch eine Absprache eingehalten. Damals provozierte und ärgerte er andere Kinder, wurde schnell sehr aggressiv. Die Klassenlehrerin beschrieb ihn als einen sehr unkonzentrierten Jungen, der in seiner eigenen Welt lebt – als einen

Außenseiter. In der Gegenwart von Erwachsenen war er sehr still, verschüchtert und unsicher.

Alexander kommt täglich in das Malteser Schulprojekt St. Franziskus in Berlin-Schöneberg. Durch regelmäßige soziale Kontakte, die Hausaufgabenbetreuung, die Fußballgruppe oder die Spiel- und Spaßgruppe hat er Vertrauen zu Peter und anderen Betreuern aufgebaut. Er machte hier erstmals die Erfahrung, dass Erwachsene für ihn Zeit haben, dass sie ihn ernst nehmen. Erst nach einigen Wochen vertraute er den Betreuern an, dass er zu Hause geschlagen wird. In vielen Gesprächen mit allen Betroffenen gelang es, eine Deeskalation der familiären Gewalt bei Alexander zu erreichen.

Im Malteser Schulprojekt an der Katholischen Schule St. Franziskus engagieren sich rund 40 Ehrenamtliche. „Gemeinsam haben wir es uns zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens zu begleiten, sie bei ihrer Lebensbewältigung zu unterstützen und ihre Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und sozialen Problemen zu fördern“, sagt Katja Hoffmeister, die das Projekt leitet. „Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt im Bereich der Beziehungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und deren Lehrerinnen und Lehrern.“

So wie Alexander geht es in Berlin offenbar vielen Kindern und Jugendlichen; täglich kommen etwa 60 mit den unterschiedlichsten Anliegen. Durch die Kontakte zu täglich etwa 20 Lehrerinnen und 30 Eltern ergibt sich die Möglichkeit, vielfältige Gespräche zu führen, Beratungstermine zu vereinbaren und die Kinder und Jugendlichen zu unterstützen. Durch Projekte, Gruppenangebote und ein Kontaktbüro wird den Kindern geholfen, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten, zu lernen und sich sozial zu engagieren. „Vertrauen und Offenheit sowie Präsenz, Kontinuität und Ansprechbarkeit spielen eine zentrale Rolle im sozialen Miteinander“, so Katja Hoffmeister. Bei den Berliner Maltesern machen viele Kinder positive Erfahrungen, sie können so gestärkt ihr Leben gestalten.

# Nächstenliebe, die bleibt

Hamburger Hospizdienstler lebt den Malteser Slogan „... weil Nähe zählt.“ vorbildlich

**Als ich Frau W. kennen lernte, lebte die freundliche Witwe in ihren eigenen vier Wänden. Bereits bei meinem ersten Besuch spürte ich, was sie auf dem Herzen hatte: Sie fühlte sich zu Hause manchmal unsicher. Ich hörte ihr zu und empfahl ihr den Hausnotruf der Malteser.**

Wie erleichtert war die alte Dame, dass sie nun jederzeit unsere Hilfe erreichen konnte! Später vertraute sie mir an, dass sie ihre Vermögensverhältnisse und die Verwaltung der Immobilien nicht mehr überblicke. Und: Die kinderlose Hamburgerin fragte sich, wer einmal ihr Hab und Gut sichten, ja, erben sollte. Vieles war ihr im Leben lieb und teuer geworden, wie etwa die über Jahrzehnte zusammengetragene Briefmarkensammlung ihres verstorbenen Mannes. Wer würde die wertvollen Alben eines Tages zu schätzen wissen? Wer würde sich überhaupt um den Nachlass kümmern?

Im Vertrauen besprachen wir ihre Anliegen und ich stellte den Kontakt zu einem ehrenamtlichen Malteser her, der sie fortan bei der Verwaltung entlastete. Frau W. hielt die Verbindung



Karl Hufschmidt arbeitete von 1997 bis 2004 als Geschäftsführer des Malteser Hospiz-Zentrums Bruder Gerhard in Hamburg und engagiert sich bis heute aktiv als Malteser

zu uns Maltesern über Jahre, und wo wir konnten, standen wir der betagten Dame zur Seite. In ihren letzten Stunden leistete ein Ehepaar aus dem Kreis der ehrenamtlichen Malteserhelfer ihr liebevoll Beistand.

Nach ihrem Tod zeigte sich, dass Frau W. ein Testament verfasst und darin neben anderen Erben auch die Malteser großzügig bedacht hatte. Die Zuwendung erschien mir wie ein Geschenk des Himmels: Das Geld trug entscheidend dazu bei, unsere wichtige Hospiz-Arbeit in Hamburg zu erhalten! In dem schönen alten Haus, das im grünen Hamburger Norden liegt, bilden wir heute ehrenamtliche Hospizhelfer aus, die Sterbende und ihre Angehörigen zu Hause begleiten. Inzwischen ist dieses Haus zu einer wichtigen Anlaufstelle der Hospizarbeit in Hamburg geworden.

So können wir auch mit der Hilfe von Frau W. für viele Menschen bis zum Lebensende da sein. Die Nächstenliebe, die sie aussandte, lebt in unserer Arbeit weiter. *Karl Hufschmidt*

## Gutschein für ihre Ratgeber

Denken Sie darüber nach, dass Sie Ihr Vermögen einmal vertrauensvoll in gute Hände geben möchten? Wünschen Sie sich, Werte über Lebzeiten hinaus sinnvoll weiterzugeben? Möchten Sie auch nach Ihrem Leben Menschen in Not helfen?

**Dann fordern Sie unsere Ratgeber kostenfrei an:**

- „Liebe, die bleibt“, der Malteser Testamentsratgeber
- „Ihre eigene Stiftung“, der Ratgeber des Malteser Stiftungszentrums

**Bitte ausfüllen und an den Malteser Hilfsdienst e.V. zurücksenden:**

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Haus-Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail



*Als Ihre vertrauliche Ansprechpartnerin für Nachlässe stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:*

**Monika Willich**  
Tel: 0221/9822-515

# DANKE!

## Modehaus Wöhl unterstützt Malteser Jugend mit 500 Euro

Das Modehaus Wöhl hat an den Passauer Diözesangeschäftsführer des Malteser Hilfsdienstes, Roland Roderweis, 500 Euro übergeben. Der Betrag soll als Anschubfinanzierung für die neue Kinder- und Jugendgruppe in Salzweg-Straßkirchen verwendet werden. Wöhl-Geschäftsleiter Robert Michetschläger nahm dies zum Anlass, zusammen mit Roderweis die Gruppenstunde der Malteser Kindergruppe Passau-Grubweg zu besuchen und sich über die Arbeit der Malteser Jugend zu informieren.



Viel Spaß hatten Bärbel Sigl (2. von links), Robert Michetschläger (Mitte), Iris Kaspar (links daneben) sowie Roland Roderweis (von rechts) und Simone Niederhuber bei der Gruppenstunde der Grubweg Maltis

## Autohaus Gitter in Erfurt spendet VW-Caddy an Malteser

Wer sich kennt, kommt sich oft auch nahe. Die neue Dachmarke der Malteser „...weil Nähe zählt.“ und der



Fahrzeugspende für den Mahlzeitendienst: Wolfgang Weikelt, Geschäftsführer des Erfurter Autohauses Gitter (l.), übergibt die Schlüssel an den Malteser Bezirksgeschäftsführer Michael Schramm

Slogan des Erfurter Autohauses Gitter „wir kennen uns“ passen daher nicht nur zufällig zusammen. Seit vielen Jahren fahren die Hilfsorganisation und das Autohaus in Sachen Autos als starke Partner auf einer Linie. Sie fühlen sich aber nicht nur geschäftlich miteinander verbunden.

Deshalb freuen sich die Malteser, dass das Autohaus, vertreten durch Wolfgang Weikelt, am 8. März einen VW-Caddy an den Erfurter Bezirksgeschäftsführer der Malteser Michael Schramm übergeben hat. Das Auto soll im Mobilen Mahlzeitendienst der Malteser eingesetzt werden – „da, wo wir den Menschen sehr nah sind“ erklärt Schramm, „denn oft ist unser Essensfahrer für unsere Kunden der einzige Kontakt am Tag.“

## Zum Geburtstag auf Geschenke verzichtet: 1.000 Euro für Malteser Sozialküche in St. Petersburg

„In meinem Alter hat man doch schon alles“ so erklärt Marga Schädel, warum sie anlässlich ihres 70. Geburtstages auf Geschenke verzichten wollte. „Und die Sozialküche der Würzburger Malteser in St. Petersburg kennen mein Mann und ich ja auch schon so lange.“ Die Idee fanden wohl auch Familie, Freunde und Bekannte gut, denn die Spendenschachtel war am Ende gut gefüllt. „Damit es eine runde Summe wurde“, so die Randackererin weiter, „habe ich das dann noch mit meinem ‚Sockengeld‘ auf 1.000 Euro aufgestockt“. Denn Socken strickt die rüstige Seniorin mit Leidenschaft und verkauft sie im gesamten Freundes- und Bekanntenkreis – ebenfalls zugunsten der Sozialküche in St. Petersburg.

# Malteser in den Medien

## Malteser Besuchs- und Begleitungsdienst



„Ich bin seit Jahren beim Malteser Hausnotruf tätig und höre oft von alten Menschen die Frage, ob es nicht jemand gibt, der zu Besuch kommen kann. Und sei es nur, um aus der Zeitung vorzulesen, weil die Augen nicht mehr gut sind. Deshalb habe ich den Malteser Besuchs- dienst in Saarbrücken gegründet.“  
Petra Ganns vom Malteser Besuchs- dienst Saarbrücken am 6. März 2007 im „Aktuellen Bericht“ des Saarländischen Rundfunks Lokalzeit

## Malteser Migranten Medizin



„Das entscheidende Kriterium bei der Gesundheitsreform wird sein, dass die Patienten in der Lage sind, Beiträge zu zahlen.“ Dr. Wolfgang Kauder, Arzt der Malteser Migranten Medizin in Darmstadt, am 31. März 2007 im ZDF-„Länderspiegel“

## Experte befürchtet Qualitätseinbußen im Rettungsdienst

Die Qualität im Rettungswesen ist nach Einschätzung von Klaus Rungaldier, Leiter des Rettungsdienstes der Malteser, durch Sparpolitik in ernsthafter Gefahr. Im Wettbewerb der Anbieter werde immer häufiger nur auf den Preis und weniger auf Ausbildung und Erfahrung der Mitarbeiter geachtet. Viele aktuelle Verfahren führten zu „Dumping-Preisen“. Oft werde „Qualität so definiert, dass es keine weiteren Unterscheidungsmerkmale gibt als den Preis. (...) Wir müssen uns auf einen verbindlichen Mindeststandard einigen, sonst bleiben Patienten auf der Strecke.“ Klaus Rungaldier am 3. März 2007 gegenüber der dpa, Hamburg

## Malteser nehmen Vechta in Beschlag

Eine Mammut-Aufgabe steht den Vechtaer Maltesern ins Haus. Vom 1. bis zum 3. Juni erwarten sie 2.000 bis 2.500 Aktive und Offizielle der Hilfsorganisationen aus dem gesamten Bundesgebiet zum Malteserbundesfest in der Kreisstadt. Oldenburgs MHD-Geschäftsführer Sebastian Kliesch: „Für uns gilt es, ein verbandliches Wir-Gefühl zu entwickeln.“  
21. März 2007 in der Nordwest-Zeitung, Oldenburg

## Heinzelmännchen der Nation

Schutzbriefe fürs Putzen, Waschen, Babysitten – weil das klassische Geschäft stagniert, versuchen sich die

Versicherer nun als Problemlöser. Die Hausarbeit überlassen die Assekuranzen etablierten Dienstleistern wie Caritas, Diakonie oder Malteser Hilfsdienst. 26. März 2007 in der Wirtschaftswoche, Düsseldorf

## Eine uneingeschränkte Freude

Ganz besonders einmalig ist die persönliche Zuwendung und Aufmerksamkeit von Papst Benedikt. Man fühlt sich von ihm angeschaut, mit großer Liebe und Herzlichkeit. Er strahlt eine ungewöhnliche Reinheit aus. Das fasziniert und zieht an. Ein wirklicher Stellvertreter Christi auf Erden. Und seine überragende Intelligenz und Klugheit lassen ihn überzeugend und ansteckend den Glauben verkündigen. Dass man ihn, auch als Nichtbayer, als Landsmann erfahren darf, schafft noch einmal eine besondere Nähe. Für jeden, der seine Kirche liebt und gelegentlich unter deren Personal leidet, ist dieser Papst eine uneingeschränkte Freude. Johannes Freiherr Heereman am 26. April 2007 in der Reihe „Was mir Papst Benedikt bedeutet“ in der Tagespost, Würzburg.

Nordwest Zeitung

Die Tagespost

dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH

ZDF

SR



## LESERBRIEFE

**Nikolaus ist nicht Weihnachtsmann  
Malteser Magazin 1/07, Seite 42**

Im Malteser-Magazin Nr.1 März 2007 ist auf S. 42 ein Foto von einer sogenannten Nikolaus-Veranstaltung abgebildet. Die Leute haben nach amerikanischem Vorbild rote Zipfelmützen auf. Es wäre angebracht, rechtzeitig im Jahresablauf einmal einen Artikel über die Vermischung von Nikolaus und Weihnachtsmann zu bringen und gerade in einer katholischen Vereinigung darauf hinzuweisen, dass der Nikolaus ein Bischof war und auch in entsprechender Kleidung dargestellt werden sollte. Dieser Rote-Zipfelmützen-Mann ist bestenfalls ein Weihnachtsmann, der aber nichts mit dem Hl. Nikolaus zu tun hat. Es ist sicher oft Gedankenlosigkeit, wenn dem Unterschied nicht Rechnung getragen wird. Inzwischen gibt es übrigens auch wieder Schokoladen-Nikoläuse im Bischofsgewand.

*Gudrun Fuchsenberger (per E-Mail)*

**Malteser Dienstleistungen für Sie**

**Erste-Hilfe-Kurse:** Für alle Lebenslagen  
[www.malteser-kurse.de](http://www.malteser-kurse.de)

**Schwesternhelferinnen-Ausbildung:**  
Fit für die Pflege  
[www.malteser-ausbildung.de/sh](http://www.malteser-ausbildung.de/sh)

**Hausnotruf:** Sicherheit zu Hause.  
**Mahlzeitendienst:** Lassen Sie sich verwöhnen.  
**Fahrdienst:** Mobil mit den Maltesern.  
**Pflegedienst:** Lebensqualität erhalten durch qualifizierte Pflegekräfte.  
**Mobile Soziale Hilfsdienste:** Hilfe im Haushalt und mehr.  
**Hospizarbeit:** Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen.

☎ 01805 / 625 83 737 - 14 Cent pro Minute  
☎ 01805 / MALTESER

[www.malteserangebote-abrufen.de](http://www.malteserangebote-abrufen.de)

**Malteser Spendenkonto 120 120 120**  
Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ 370 205 00

**40 Jahre Vietnam-Einsatz  
Malteser Magazin 5/06, Seite 52**

Im Malteser Magazin Nr. 5 2006 las ich vom Vietnam Veteranentreffen nach 40 Jahren. Ich war von Dezember 71 bis November 72 als technischer Leiter im neu eröffneten Hospital in Da Nang tätig. Während dieser Zeit war ich auch durch die Flüchtlingstragödie für die Wasserversorgung der Flüchtlingscamps in Da Nang zuständig, zusammen mit dem Einsatzleiter Herrn Reuter. Über diesen MHD Einsatz habe ich auch einen Film gemacht, der jetzt auf Video und CD überspielt wurde.

Ich war sehr enttäuscht, dass ich zu diesem Treffen nicht eingeladen wurde, obwohl ich seit über 40 Jahren aktiv in der Diözese München tätig war als Zugführer und im Diözesanvorstand, sowie als Bundesdelegierter. Ich war auch 1994 vier Wochen in Ruanda für die Wasseraufbereitung zuständig und führte über viele Jahre Hilfsgüterfahrten in die Ostblockländer durch. Da von den 303 Helfern, die in Vietnam im Einsatz waren, nur 100 zu dem Treffen kamen, würde ich mir wünschen, dass so ein Treffen zu einem späteren Zeitpunkt nochmal stattfindet.

*Walter Rubland, Puchheim*

*Bei der Vorbereitung des Treffens stellte sich leider heraus, dass die Personalakten des Vietnam-Einsatzes vermutlich vernichtet wurden. So wurde eine aufwendige Adress-Recherche betrieben, die leider lückenhaft blieb. Walter Rubland konnte kurzfristig noch an der Malteser Vietnam-Reise im April dieses Jahres teilnehmen und mit anderen „Vietnam-Veteranen“ an die damaligen Einsatzstätten zurückkehren. Wir berichten im nächsten Heft. (Anm. d. Red.)*

## IMPRESSUM

**Sie erreichen die Mitglieder- und Spenderbetreuung unter: Telefon (01805) 470 470 (0,14 EUR/Min.)**

**Für Adress- oder Namensänderungen, zum Abbestellen von Mehrfach-Exemplaren oder für weitere Fragen zur Mitgliedschaft erreichen Sie die Mitglieder- und Spenderbetreuung unter Telefon (01805) 470 470 (0,14 EUR/Min.).**

Herausgeber:  
Malteser Hilfsdienst e.V. · Generalsekretariat  
Kalker Hauptstraße 22-24 · 51103 Köln

Postfach 91 05 58, 51075 Köln,  
Telefon (0221) 9822-111 (Redaktion)  
eMail: [malteser.magazin@maltanet.de](mailto:malteser.magazin@maltanet.de)  
Pax-Bank eG Köln, Kto-Nr. 2 202 025  
(BLZ 370 601 93)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Johannes Freiherr Heereman

Redaktion:  
Christiane Hackethal, Markus Köhler,  
Sebastian Sigler (Textchef), Christoph Zeller  
(Leitung)

Gestaltung und Satz:  
BüroZwei Werbe- und Vertriebsgesellschaft  
mbH, Senserstraße 8, 81371 München,  
Telefon: (089) 12 11 46-60  
Telefax: (089) 12 11 46-69

Bildnachweis:  
Malteser Archiv, Rosmarie Krenn, Ludwig  
Luttrupp, Klaus Schiebel

Anzeigenberatung und -verkauf:  
van vught media-marketing,  
Perhamerstr. 32, 80687 München  
Telefon (089) 58 20 21,  
Telefax (089) 58 052 58

Druck:  
Druckhaus Bayreuth Verlagsgesellschaft mbH,  
Theodor-Schmidt-Straße 17, 95448 Bayreuth,  
Telefon (0921) 29 41 90,  
Telefax (0921) 29 45 09

ISSN 1436-641 X

Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 3  
vom 1. Dezember 2006.

Der Bezugspreis des Malteser Magazins ist  
im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte  
kann keine Gewähr übernommen werden.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen  
nicht unbedingt mit der Meinung des  
Herausgebers übereinstimmen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Köln.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

# Wir helfen öfter als man denkt.

Im Unternehmen Klosterfrau steckt mehr, als viele wissen. Denn neben den zahlreichen wertvollen Natur-Arzneien von Klosterfrau haben wir viele weitere Marken, die zu einem wichtigen Teil unseres Lebens geworden sind. So steckt dann wohl in jeder Hausapotheke etwas Gesundes von Klosterfrau.



[www.klosterfrau-group.com](http://www.klosterfrau-group.com)



Greener  
wäscht Obst  
und Gemüse  
sauber.